

Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/ -in IHK

Praxisstudium mit IHK-Prüfung

Ort:	IHK-Akademie Rosenheim Hechtseestr. 16 83022 Rosenheim	Weitere Veranstaltungsorte: Mühldorf, Ingolstadt, München, Weilheim, Traunstein
Ansprechpartner:	Cornelia Gruber	Tel.: 08031/ 2308-400, Fax: 08031/2308-499 E-Mail: cornelia.gruber@muenchen.ihk.de
Veranstaltungsnummer:	BBH-417-02	
Dauer:	09.10.2017 - 04.09.2019	berufsbegleitend mit 780 Unterrichtsstunden
Termine:	Montag und Mittwoch einzelne Freitage, und Samstage sowie 3 Vollzeitwochen	18.00 - 21.15 Uhr 17.00 - 21.15 Uhr 08.15 - 15.15 Uhr

Besuchen Sie unseren unverbindlichen Informationsabend am 27.04.2017 um 18 Uhr in der Hechtseestraße 16!

Teilnahmeentgelt:	EUR 3.998,- (Nach § 4 Nr. 22a UstG umsatzsteuerfrei)	zahlbar in sechs Teilbeträgen (Zahlungsplan s. Rückseite)
Studienunterlagen:	ca. EUR 398,-	
Prüfung		
Ort:	Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern	
Prüfungstermine:	schriftliche Prüfung: 13./18./23. September 2019 mündliche Prüfung: Frühjahr 2020	
Prüfungsgebühr:	EUR 540,- (z. Zt.)	
Auskunft und Zulassung:	Alexander Zech	Tel.: 089/5116-1358, Fax: 089/5116-1584 E-Mail: alexander.zech@muenchen.ihk.de
Abschluss:	Bei erfolgreicher Prüfung erhalten Sie eine englische Übersetzung Ihres Abschlusses mit der Bezeichnung „Bachelor Professional (CCI) of Accounting“	

Zusätzlich zur öffentlich-rechtlichen Prüfung zum "Gepr. Bilanzbuchhalter/-in" haben Sie die Möglichkeit, ein **IHK-Zertifikat "Finanzbuchhalter IHK"** zu erwerben.
Voraussetzung dafür sind die regelmäßige Teilnahme am Praxisstudiengang und das Bestehen der Lern-erfolgskontrollen in den Handlungsbereichen "Kosten- und Leistungsrechnung", "Finanzwirtschaft", "Abschlüsse nach nationalem Recht" sowie "Steuerrecht".

Hinweis: Das beiliegende Anmeldeformular senden Sie bitte ausgefüllt an: IHK-Akademie, Fr. Gruber. Bitte legen Sie Ihr Ausbildungszeugnis und die Nachweise der Berufspraxis, mit denen Sie die Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung erfüllen, in Kopie bei. Wir leiten diese Unterlagen für Sie an das Referat für Fortbildungsprüfungen weiter. Anschließend erhalten Sie von diesem Referat Ihren Zulassungsbescheid.

Zahlungsplan für das Praxisstudium mit IHK-Prüfung BBH-417-02

Betrag:	Rechnungsstellung zum:
EUR 930,00 (inkl. Studienmaterial)	09.10.2017
EUR 425,00	01.01.2018
EUR 765,50	04.04.2018
EUR 765,50	01.09.2018
EUR 755,00	01.01.2019
EUR 755,00	15.04.2019

Die Prüfungsgebühr wird extra in Rechnung gestellt.

Berufliche Fortbildung

Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz („Aufstiegs“- BAföG bzw. „Meister“- BAföG)

Von den Lehrgangskosten und den Prüfungsgebühren werden ab 01.08.2016 **40 % durch Zuschuss** und der Rest durch ein Darlehen gefördert, welches während des Lehrganges und für eine Karenzzeit darüber hinaus **zins- und tilgungsfrei** ist. Für Teilnehmer an einem **Vollzeitlehrgang** besteht außerdem die Möglichkeit, einen Unterhaltsbeitrag – teils als Zuschuss, teils als Darlehen – zu erhalten. Die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildungsprüfung wird auf Antrag mit **40 % Nachlass** auf die Höhe der Darlehensschuld belohnt.

Nähere Auskünfte und Antragsformulare erhalten Sie bei den zuständigen Ämtern für Ausbildungsförderung Ihres Landratsamtes oder Ihrer kreisfreien Gemeinde. Weitere Informationen unter www.meister-bafoeg.info.

Meisterbonus

Absolventen, die nach dem 31. August 2013 erfolgreich eine IHK-Fortbildungsprüfung absolviert haben, erhalten in Bayern den Meisterbonus. Er beträgt 1.000 Euro und wird von der IHK ausbezahlt. Voraussetzung ist, dass der Absolvent der Fortbildungsprüfung seinen Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort in Bayern hat. Die Prüfung muss auch im Freistaat abgelegt worden sein, sofern die Prüfung hier angeboten wird. Die Absolventen von IHK-Fortbildungsprüfungen werden von der IHK über den Meisterbonus informiert und bekommen auch von ihr das Geld ausbezahlt.

Begabtenförderung

Die berufliche Fortbildung kann finanziell auch im Rahmen der Begabtenförderung unterstützt werden. Hierfür können sich Absolventen der Berufsausbildung bewerben (unter 25 Jahre). Voraussetzung ist der Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit mindestens 87 Punkten. Jährlicher Bewerbungsschluss ist der 28./29.02. Bereits begonnene Maßnahmen können nicht berücksichtigt werden. Nähere Informationen und den Antrag auf Aufnahme erhalten Interessenten bei der IHK unter der Telefonnummer 089/5116-1625. Der Antrag muss vor Beginn der Maßnahme gestellt werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

Bildungsprämie

Durch den Prämiegutschein werden Weiterbildungsmaßnahmen mit Veranstaltungsgebühren bis maximal 1.000 € gefördert. Der Antragsteller muss mindestens 25 Jahre alt und mindestens 15 Stunden pro Woche erwerbstätig sein, sein zu versteuerndes Einkommen darf 20.000 EUR im Jahr nicht übersteigen. Weitere Voraussetzung ist die Teilnahme an einer kostenlosen Beratung bei einer eingetragenen Beratungsstelle. Der Prämiegutschein deckt die Hälfte der Kurskosten EUR ab. Weitere Informationen unter www.bildungspraemie.info

Weiterbildungssparen

Arbeitnehmer, die vermögenswirksame Leistungen ansparen und Anspruch auf die Arbeitnehmersparzulage haben, können während der siebenjährigen Ansparphase Geld aus dem Sparvertrag entnehmen und für eine Weiterbildung verwenden. Der Anspruch auf die Arbeitnehmersparzulage bleibt dabei erhalten. Das Weiterbildungssparen kann mit dem Prämiegutschein kombiniert werden.

Allgemein

Berufsförderungsdienst

Aktive und ehemalige Zeitsoldaten (auch Wehrpflichtige) erhalten nach dem Soldatenversorgungsgesetz bei Teilnahme an einer Fachausbildung, die dem Erwerb einer Lebensgrundlage dient, auf Antrag eine Förderung. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei Ihrem Berater vom Berufsförderungsdienst.

Förderung durch die Arbeitsagentur

Um die Voraussetzungen einer Förderung durch die Arbeitsagentur abzuklären, wenden Sie sich bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Agentur für Arbeit. Weitere Informationen unter www.arbeitsagentur.de

Steuerliche Absetzbarkeit

Fortbildungskosten, d.h. Aufwendungen, die ein Arbeitnehmer/Unternehmer leistet, um seine Kenntnisse und Fähigkeiten im ausgeübten Beruf zu erhalten oder zu erweitern, sind als Werbungskosten/Betriebsausgaben voll absetzbar.

Ausbildungskosten, d.h. Aufwendungen für den Erwerb von Kenntnissen, die als Grundlage für eine erstmalige Berufsausübung notwendig sind, können als Sonderausgaben bis zu einer gesetzlich definierten Höchstgrenze im Kalenderjahr abgesetzt werden.

Hochschulstudium

Aufstiegsstipendium

Das Aufstiegsstipendium ist ein Programm des Bundes für begabte Berufstätige, die ein akademisches Hochschulstudium aufnehmen möchten. Die Berufsausbildung oder Aufstiegsfortbildung muss mit der Note 1,9 oder besser abgeschlossen sein. Das Stipendium gilt für ein Vollzeit- oder berufsbegleitendes Studium an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule ebenso wie für ein Fernstudium. Die Förderung beträgt derzeit im Vollzeitstudium monatlich 670 EUR plus 80 EUR Büchergeld. Studierende in einem berufsbegleitenden Studiengang können jährlich 1.700 Euro für Maßnahmekosten erhalten. Weitere Informationen unter www.sbb-stipendien.de

Stand: Juli 2016

Änderungen vorbehalten!